

Themenliste 2022

Dr.phil. Christian Bensel, „Begründet Glauben – Verein für Philosophie, Weltanschauung und christlichen Glauben“

Referentenbeschreibung:

Dr.phil. Christian Bensel studierte Linguistik und Philosophie in Innsbruck und London und promovierte er über „Alltagswahrheit und Argumentation. Wandel von Wahrheitskriterien und Wahrheitsstrategien in apologetischen Texten“. Er ist Leiter von „Begründet Glauben – Verein für Philosophie, Weltanschauung und christlichen Glauben“ (www.begruendetglauben.at), Hausmann, Referent für Begründet Glauben und Mitarbeiter einer Kirchengemeinde in Wels. Er lebt mit seiner Familie in Oberösterreich.

Oder:

Dr.phil. Christian Bensel lebt mit seiner Familie in Nähe von Wels (OÖ). Er studierte Linguistik und Philosophie. Er ist Hausmann, Mitarbeiter einer Kirchengemeinde und Er ist Leiter von „Begründet Glauben – Verein für Philosophie, Weltanschauung und christlichen Glauben“ (begruendetglauben.at). Er beschäftigt sich mit religionsphilosophischen Fragen. Er kocht gern, liest Zeitung, Herr der Ringe und Bücher über die Antike und schaut gern YouTube-Filmgespräche auf dem Hometrainer.

(Wenn nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich um Vorträge von 20 bis 45 Minuten, die jeweiligen Titelformulierungen und Schwerpunktsetzungen können nach Bedarf geändert werden)

Geschichte und Historizität

- „Jesus – Fakt oder Fiktion?“. Historische Belege für die Existenz von Jesus, Hinweise und Argumente für die Auferstehung. (Alternative Titel oder Schwerpunkte „Back to Life? Gründe für die Auferstehung“ bzw. „Ostern – Fakt oder Fiktion?“ bzw. „Die Auferstehung – Fakt oder Fiktion?“ bzw. „Ostern – süße Fiktion oder handfeste Fakten?“ bzw. „Auferstanden von den Zweifeln. Die Auferstehung zwischen Zahlen, Fakten und Visionen“ bzw. „Jesus – Fakt oder Fiktion? Historische Belege für Jesus von Nazareth“ bzw. „Tod, Ende, Aus. Ist Jesus tatsächlich auferstanden?“)
- „Geheim und Verboten? Apokryphe Evangelien – sind sie geheim und verboten?“ (Argumente für die Zuverlässigkeit der biblischen Evangelien, Einblicke in später geschriebene Evangelien)
- „EINZIG. Warum Jesus von Nazareth einzigartig ist“ (Was ist am Jesus der historischen Evangelien im Vergleich mit anderen historischen Personen einzigartig?)
- „Erfüllte Prophetien über Jesus“ bzw. „Weihnachten: Unfall, Zufall, Glücksfall?“ (Nachweislich vor Jesus verfasste Vorhersagen, die sich in Jesus erfüllen.)
- „Kann ich der Bibel vertrauen?“ bzw. „Absolute Autorität? Ist es Wahnsinn, der Bibel zu vertrauen?“ (Die „Urknall-Singularität“ des Neuen Testaments ist das Leben von Jesus. Welche Wegweiser weisen im Alten Testament auf ihn hin, welche historischen Spuren zeigen die Vertrauenswürdigkeit der Bibel?)

Glaube und Naturwissenschaft

- „Ich denke, also bin ich hier falsch? Glaube und Naturwissenschaft“ bzw. „Hat die Wissenschaft Gott begraben?“ bzw. „Wissenschaft (f) t. glauben. Gottes Platz zwischen Zeit, Raum und Materie“ bzw. „Wissenschaft als Gottesbeweis“ bzw. „Faith & Science. Hat die Wissenschaft Gott begraben?“ (Weltanschauliche und wissenschaftstheoretische Hintergründe, Entstehung der modernen Naturwissenschaft im christlichen Kontext, Widerlegung gängiger Vorurteile)
- „Dawkins Gotteswahn – Gute Gründe gegen Gott?“ (Das Buch von Richard Dawkins wird vorgestellt, drei Hauptargumente gegen den Glauben an Gott werden entkräftet.)

Leid und das Böse

- „Leid. Warum lässt Gott das zu?“ (Überblick auf die Antwort der Bibel, wo Leid herkommt und was Gott dagegen tut, Hinweis auf Hilfe in Leidsituationen)
- Leben ist Leiden? Wohin mit meinen Tränen? (Die große Geschichte der Bibel mag erklären, warum es Freude und Leid gibt. Sie lässt uns hoffen, dass Gott in der Zukunft allen seinen Kindern alle Tränen abwischen wird. Aber wo kommen wir darin vor, mit unserem persönlichen Leiden? Was hilft jetzt? Sieht Gott meine Tränen?)
- „Macht Protest gegen das Böse Sinn?“ (Hinweis auf weltanschauliche Rahmenbedingungen und Methoden der Überwindung des Bösen)
- „Theodizee. Warum lässt Gott Leid zu?“ bzw. „Gott, Leid und das Böse“ (Mehrstündige Vorlesungsreihe)
- „Das Böse: Was, woher, warum?“ (Mehrstündige Vorlesungsreihe)

Weltanschauungen und Philosophie

- „Wie kann ein denkender Mensch heute noch glauben?“ (Sind Glauben und Denken Widersprüche? Was spricht für oder gegen den christlichen Glauben?)
- „Philosophie und Glaube an die Bibel – ein Widerspruch?“ (Historische und weltanschauliche Überlegungen zu dem Buch, das unseren Kontinent geprägt hat. Gedanken zur bleibenden Relevanz und praktischem Zugang zur Bibel.)
- „Wo ist Gott? Warum nicht offensichtlicher?“ (Kritiker fordern, dass Gott sich klarer und deutlicher zeigen müsste. Wie gerechtfertigt sind diese Forderungen? Wie hat sich Gott gezeigt? Wie zeigt Gott sich heute?)
- „Gottesbeweise – Philosophische Gründe für den Glauben an Gott“ bzw. „Gibt es Gott? Welche Gründe haben wir, an Gott zu glauben?“ bzw. „Nicht nachgewiesen? Gottesbeweise im Faktencheck“ (Klassische und moderne Gottesbeweise werden vorgestellt. Wenn sie stichhaltig sind, wohin führen sie?)
- „Warum ich (k)ein Christ bin: der Philosoph Bertrand Russell“ (Der Philosoph Bertrand Russell hat in einem klassischen Vortrag seine Argumente dargelegt. Diese Argumente sind bis heute auf verschiedenen Arten wirksam. Der Vortrag zeigt, dass sie nicht überzeugend sind.)
- „Existiert Gott? Drei Argumente unter der Lupe“ (Drei unterschiedliche Arten von Argumenten werden vorgestellt und bewertet: Das Kalam-Kosmologische Argument, das historische Argument für die Auferstehung und das Argument aus persönlicher Erfahrung.)
- „Lügen an der Macht? Woran Christen sich in unsicheren Zeiten orientieren.“ (Wie gehen wir mit der verwirrenden Vielzahl an Überzeugungen von Wissenschaft bis Verschwörungstheorien um?)

- „Zwischen Zweifel und Zuversicht. Wie kann ich ehrlich vertrauen?“ bzw. „Gewappnet für Zweifel“ (Vertrauen als Basis des Lebens, warum es erschüttert wird, wie mit Denk-, Gefühls- und Willenszweifeln umgegangen werden kann.)
- „Jesus: Verrückt, Böse oder Gott?“ (Jesus hat in einem sehr spezifischen Sinn und historisch belegt behauptet Gott zu sein. War er verrückt? Wollte er uns täuschen? Hat er recht? Welche Alternative ist die plausibelste und was folgt aus ihr?)
- „Evolutionismus und neuer Atheismus“ (Der „Neue Atheismus“ ist die uralte Weltansicht des Evolutionismus. Dessen Kernpunkte werden vorgestellt und einer philosophischen Kritik unterzogen.)
- „Ist Jesus im Nirwana?“ (Beschreibung des Begriffs Nirwana, historische Fakten über Jesus, die zeigen, dass Jesus nicht im Nirwana ist. Positive Auswirkungen für uns.)
- „Drei Weltformeln. 1, 2 oder 3“ (Die Weltbilder des Monismus – alles ist eins –, des Dualismus – alles besteht aus zwei gegensätzlichen Kräften –, und des Trinitarismus – alles geht auf einen Dreieinigen Gott zurück – werden verglichen.)
- „Tod: Was passiert wenn ich sterbe?“ (Verschiedene Weltbilder geben unterschiedliche Antworten. Was spricht für die Antwort des Christentums?)
- „Himmel, Hölle, Fegefeuer. Was kommt nach dem Tod?“ (Intuitionen, philosophische Argumente und andere Hinweise bringen uns vielleicht zur Überzeugung, dass nach dem Tod etwas kommt. Christen denken, dass einer vom Tod zurückgekommen ist. Was sagt er darüber?)
- „Das große Ganze: Weltanschauungen und Bibel“ (Mehrstündige Vorlesungsreihe über Weltbilder)
- „Einführung in die Philosophie“ (Mehrstündige Vorlesungsreihe)

Der Sinn des Lebens, Glück, Erfüllung

- „Warum bin ich da? Der Sinn des Lebens“ bzw. „Wofür? Was ist der Sinn des Lebens?“ bzw. „Hat das Leben wirklich einen Sinn?“ (Menschen leiden an Sinnlosigkeit. Was meinen wir mit „Sinn des Lebens“? Wie sieht der christliche Glaube den Sinn des Lebens?)
- „Erfüllt. Sehnsucht, Konsum, Materialismus“ (Die „Glücksforschung“ untersucht, was Menschen das Gefühl des Glücks verschafft. Wo suchen und finden Menschen Erfüllung?)
- „Aufstand in der Matrix? Materialismus, Postmoderne und Christentum“ (Informationen über postmoderne oder materialistische Weltbilder und wie sie mit dem christlichen Glauben konkurrieren.)

Toleranz

- „Exklusiv: Liebe, Jesus, Toleranz“ bzw. „Toleriert Liebe alles?“ bzw. „Ich liebe, also bin ich intolerant? Liebe, Religion und die Grenzen der Toleranz.“ (Toleranz wird definiert und dafür argumentiert, dass es keine intellektuelle Toleranz gibt. Der Zusammenhang von extremer sozialer Toleranz in Verbindung mit extremer intellektueller Intoleranz bei Jesus Christus wird mit seiner Menschenliebe erklärt.)
- „Nur 1 Weg zu Gott?“ bzw. „Alle Wege führen zu . . . Gott? Jesus und die Religionen“ (Religion gehört zur Lebenswirklichkeit der Menschheit und wird auch nicht verschwinden. Sie führt aber auch zu ernststen Problemen und Gefahren. Auf die Frage: Führen alle Wege zu Gott? Gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Antworten: „Keine“, „alle“, „einige“, „nur eine“. Diese Möglichkeiten werden untersucht.)

- „Die Gefahr der Religion“ (Religionen können brandgefährlich werden. Jesus Christus selbst hat nicht nur erfahren, sondern auch davor gewarnt. Was ist sein Rezept gegen die Gefahr der Religion?)

Gesellschaft, Kultur und Zeitgeist

- „Die Jesus-Revolution. Unsere Gesellschaft zwischen Herz, Verstand und Gewissen“ bzw. „Was hat Jesus schon verändert? Christentum und Weltgeschichte“ bzw. „Gut für uns? Der christliche Glaube und unsere Gesellschaft“ bzw. „Gut für uns? Die Auswirkungen des christlichen Glaubens auf unsere Gesellschaft“ (Jesus und seine Botschaft haben unsere Welt bis in die Fingerspitzen geprägt. Drei Bereiche werden exemplarisch hervorgehoben: Die neue Sicht von Jesus auf Gott führt historisch zur Trennung von Kirche und Staat und zur Formulierung der Religionsfreiheit, seine Sicht auf die Welt zur modernen Naturwissenschaft und seine Sicht den Wert jedes Menschen führt zur Erfindung von Krankenhäusern, Waisenhäusern und zahlreichen anderen Verbesserungen, von denen weltweit Menschen heute profitieren.)
- „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott ist nicht genug“ (Film und Buch „Die Hütte“ werden vorgestellt. Anhand der Fragen, auf welche Art Gott sich offenbart, was die Dreieinigkeit ist und wie Beziehung zu Gott aussieht, werden Fans von „Die Hütte“ eingeladen, den Gott der Bibel noch viel tiefer kennenzulernen.)
- „Goldener Kompass, Dunkle Materie: Philip Pullman und seine Weltanschauung“
- „The Secret – Einem Geheimnis auf der Spur“
- „Alle Jahre wieder – Erwartungen an Weihnachten“ (Was macht Weihnachten zu einem weltweiten Verkaufsschlager? Was erwarten wir Menschen davon? Und was sagt das über uns und die Welt? Der Vortrag vertritt die These, dass es zwei Weihnachtsfeste gibt, die sich immer mehr oder weniger überlagern: ein Weihnachten geht auf die Texte der Bibel zurück. Das andere Weihnachten wirkt, wenn Egoismus und Hektik überwunden werden, durch Geben und Nehmen Zauber gegen Zynismus.)

Einführungen und Herausforderungen für Gläubige

- „Begründet Glauben mit Herz und Hirn“ bzw. „Glauben und Denken verbinden“ bzw. „Begründet Glauben und gesundes Denken. Im Titusbrief und bei Dir“ bzw. „Apologetics: Brainfood für den Glauben“ (Einführungen, biblische Begründungen, Überblicke, 45 bis 90 Minuten)
- „Apologetik als Aufgabe der Gemeindeleitung“ bzw. „Apologetik im pastoralen Dienst“ bzw. „Apologetik in der Gemeinde“ (Die Rolle der Apologetik in der Nachfolge, Jüngerschaft und Gemeindepastoral)
- „Umgang mit kontroversen Themen“ (Woher kommen unterschiedliche Meinungen und wie gehen Gemeinden damit um?)
- „Willkommenskultur für Zweifel“ (Woher kommen Zweifel, was brauchen Zweifelnde? Was ist ein hilfreicher Umgang mit Zweifelnden und Zweifeln?)
- „Ich greife Euch an – mit Worten!‘ Mittelalterliche Hilfe für gegenwärtige Apologetik in Contra sectam saracenorum von Petrus Venerabilis?“ (Anhand eines historischen Beispiels werden Aufgaben, Methoden und Grenzen von Apologetik angesprochen.)
- „Das Buch Prediger (Kohélet): Weisheit im Spannungsfeld von Freude und Vergänglichkeit“
- „Hiob“ (Vier Vorträge über das Buch Hiob)
- „Christen in der Gesellschaft“ (1. Petrusbrief.),

- „Wahrheit und Gnade – wie unser Charakter immer weiter wächst“ (2. Petrusbrief.)
- „Die Bibel: Jesus und die Bibel, der Kanon des Alten und Neuen Testaments, die Verlässlichkeit des Bibeltextes, die Irrtumslosigkeit des Bibeltextes, Umgang mit schwierigen Stellen und offenen Fragen“
- „Viele Kirchen – Ein Evangelium. Die ‚kleinen‘ Unterschiede“